

THREE TIMES TWENTYFIVE

Vlotho/Enger-Spenge. Pandemiebedingte Termin-Verschiebungen hatten eine ganz besondere Idee hervorgebracht. Die drei Ehepaare Sandra und Ingo, Silke und Ralf, Britta und Marc, die sich seit vielen Jahren aus der kirchlichen Jugendarbeit im Bereich Herford kennen, feierten nun gemeinsam ihre Silberhochzeit. Dazu hatten sie einen ganz konkreten Wunsch entwickelt. Sie wollten nämlich zu ihrem Ehejubiläum gerne noch einmal den kirchlichen Segen für die nun kommenden Jahre für sich in Anspruch nehmen. Am Samstagnachmittag, 20. August 2022, fand in der Neuapostolischen Kirche Bad Oeynhausen, Auf der Spitze 6, der diesbezügliche Segnungsgottesdienst statt.

Priester Thomas Röttger, unter anderem ebenfalls in der Jugendarbeit tätig, leitete diesen Gottesdienst und legte für die Segenshandlung das Bibelwort aus dem Hohen Lied der Liebe (Korinther 13,13) zu Grunde. Darin heißt es: „Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen“.

Am Anfang seiner Überlegungen, so Priester Röttger, standen nur drei Fragezeichen – für jedes Ehepaar eines! Erst nach und nach kristallisierte sich heraus, dass die drei Fragezeichen Begriffe und Bedeutungen bekamen. Der GLAUBE steht für das KREUZ. Haltet die Treue im Glauben durch und seid immer füreinander da. Die HOFFNUNG steht für den ANKER. Lasst auch bitte die Hoffnung niemals schwinden. Die LIEBE steht für das HERZ. Die Liebe ist das Band zur vollkommenen Einheit.

Es blieb aber auch nicht unerwähnt, dass alle drei Paare ungewollt oder gewollt ein gemeinsames Markenzeichen haben, nämlich das immer ein bisschen ‚Anderssein‘. Und das war niemals störend, sondern eher belebend. Es folgten einige belustigende Momente, als Priester Röttger so einiges aus dem Persönlichen der Paare berichtete.

Evangelist Thorsten Dodt erwähnte in seinem Predigtbeitrag unter anderem noch einen Liebesbrief, in dem Gott sagt: “Ich habe dich lieb, weil du in meinen Augen so teuer und wertvoll bist” (nach Jesaja 43,4). Danach sprach er jedem Einzelnen zu: Bleib so wie du bist – du bist gut so!

In seiner Ansprache zur Silberhochzeit äußerte Priester Thomas Röttger die Hoffnung, dass Gott nur das segnen möge, was er für gut befunden hat!

Da die Zahl DREI an diesem Nachmittag eine große Rolle spielte, überreichte er nach der Segenshandlung jedem Paar eine Holzschnitzerei aus Ghana. Diese Skulptur bedeute ‚Zusammenhalt', so der Priester. Die drei Figuren seien aus einem Stamm geschnitzt und untrennbar miteinander verbunden.

Zu diesem Festakt hatte sich auch ein etwa 40-köpfiger Projektchor zusammengefunden, der Lieder aus einer alten Chormappe – quasi Liedgut von vor 25 Jahren – zum Vortrag brachte. Dieser wurde dirigiert von Andreas Pilgrim und teilweise richtig mächtig und opulent intoniert durch Orgelbegleitung von Frank Merkert.

Die Reihe der vielen Gratulanten, die sich zum Schluss hin zu den Jubilaren bewegte, war lang, sodass man etwas Geduld mitbringen musste. Danach waren alle Anwesenden noch im Entree der Kirche zum Sekt-Empfang und Smalltalk eingeladen.

Anmerkung: Die Jubilare sind aktuell in folgenden Neuapostolischen Kirchengemeinden aktiv:
Sandra und Ingo in der Gemeinde Enger-Spenge,
Silke und Ralf sowie Britta und Marc in der Gemeinde Vlotho.

3. September 2022

Text: Hans-Werner Meyer

Fotos: Marion Schröder

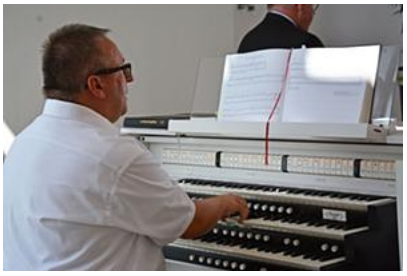




















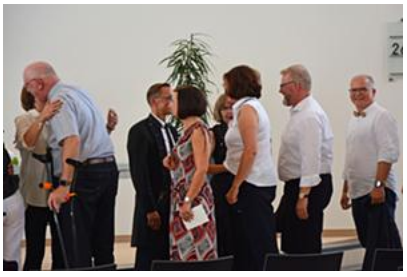












267



267



